

Aktion in Vellern



Am selbstgebauten Spielstand liefen die Duelle bei „Vier gewinnt“.



Sehr gut besucht war das erste gemeinsame Grundschoulfest der beiden Sonnenschul-Teilstandorte, zu dem die Organisatoren nach Vellern eingeladen hatten.

Erstes gemeinsames Fest im Sonnenschul-Verbund

Vellern (gl). „Sommer, Sonne, Sonnenschulfest“, so lautete das Motto am Freitag beim ersten großen gemeinsamen Schulfest der Sonnenschule mit ihrem Teilstandort der Kardinal-von-Galen-Schule in Vellern.

Dem Fest vorangegangen waren drei kreative Projektwochenende unter dem Motto „Bauen, Basteln, Werken“. Dazu kamen die Vellerner Kinder jeden Morgen in die Sonnenschule, um sich in jahrgangsgemischten Projektgruppen besser kennen zu lernen und gemeinsam zu arbeiten, wie es in der Pressemitteilung heißt.

Und die Ergebnisse konnten sich wahrlich sehen lassen. In der Aula der Schule waren am Freitagnachmittag die fertigen Kunstwerke zu bestaunen. Das Angebot reichte von selbst gebau-

ten Traumfängern, Regenrohren, Bilderrahmen, Vier-Gewinnt-Spielen und phantasievoll umgestalteten Schuhen über eigene Stickbilder, selbst genähte oder gewebte Kuscheltiere bis hin zum Upcycling mit Müll.

Eine andere Projektgruppe gestaltete zwei Gruppenräume der Schule neu nach Kontinenten und eine weitere Arbeitsgemeinschaft entwarf und baute eigene Spielstände für das Schulfest. Diese wurden dann am Freitagnachmittag aufgebaut, bewundert und während eines Stationenlaufs mit mehreren Mitmachständen intensiv von allen Kindern genutzt. Bei herrlichem Sonnenschein kamen nicht nur die kleinen Gäste auf ihre Kosten. Auch die Großen durften mal das Glücksrad drehen oder sich gemütlich bei Getränken, Kaffee, Kuchen und

Würstchen die Zeit vertreiben.

Zahlreiche freiwillige Elternhelfer machten dies erst möglich. Dafür bedankte sich die Schulleiterin Claudia Sander-Braunert bei den Fördervereinen beider Schulen, die bereits im Vorfeld mit großem Engagement zeigten, dass auch sie Hand in Hand hervorragend zusammenarbeiten können. Ebenso freute sich die Schulleiterin über die großzügigen Sachspenden, die regional und überregional von den Fördervereinen für das Glücksrad drehen gesammelt werden konnten.

Am Ende eines schönen Nachmittags gab es für alle Kinder, die genügend Stempel gesammelt hatten, noch eine besondere Überraschung. Ihre Spielkarten kamen in eine Sonderverlosung und sechs Kinder durften sich über einen Extragewinn freuen.



Viel Geschick war beim Entenangeln gefragt.